

(DNB, GBV, SWB) gibt. Auf dem Treffen der Arbeitsgemeinschaft Regionalbibliographie 2010 stellte die Landesbibliographie Mecklenburg-Vorpommern die Verlinkung bei Wikipedia-Einträgen auf die eigene Datenbank vor. Diese Initiative wurde von der Saarländischen Bibliographie übernommen, denn die Wikipedia dient heute häufig zum Einstieg bei der Bearbeitung eines Themas. Über den Link erhält der Benutzer die Information, wo zu seinem Suchbegriff weiterführende Literatur verzeichnet ist, und er erhält sie tagesaktuell. Herr Voss vom GBV schrieb freundlicherweise die Vorlage für die Saarländische Bibliographie in der Wikipedia. Diese erlaubt es, den Link verkürzt zu zitieren, denn die komplexe Syntax ist in der Vorlage abgelegt⁵¹. Da die dynamische URL-Abfrage auch in anderen Internetangeboten einsetzbar ist, wurde auf der Homepage eine Hilfe-Seite für die Verlinkung auf die Saarländische Bibliographie eingerichtet⁵².

5.3.3 Der Landeskundliche Lesesaal

Im Zuge des Umbaus der Saarländischen Universitäts- und Landesbibliothek wurde der Lesesaalbereich deutlich vergrößert. 2009 fiel die Entscheidung, einen Landeskundlichen Lesesaal einzurichten, in dem die relevante Literatur über das Saarland zur Präsenznutzung angeboten wird. Mit der Durchführung wurde die Abteilung Saarländische Bibliographie betraut, die dafür zwei Probleme zu lösen hatte:

1. Die Aufstellung: Es gibt zwei Teile, einen allgemeinen systematischen Teil und einen Ortsteil. Als Aufstellungsordnung wird die Systematik der Saarländischen Bibliographie verwendet.
2. Die Auswahl: Aus dem reichen Bestand der Bibliothek müssen die relevanten Titel herausgesucht und anschließend für den Lesesaal bearbeitet werden.

Der neue Lesesaal unterstreicht die Komponente „Landesbibliothek“ und er trägt der starken Benutzung der regionalen Literatur an der Universität des Saarlandes Rechnung.

6. Ausblick

Die Saarländische Bibliographie hat seit fünfzig Jahren die Literatur über das Saarland gründlich gesammelt, erschlossen und in der Regel archiviert. Technisch ist sie mit ihrer Katalogisierung und OPAC auf hohem Niveau und braucht den Vergleich mit anderen Regionalbibliographien nicht zu scheuen. Die Rückergänzung der Titel ist auf gutem Weg, so dass eine vollständige Saarländische Bibliographie „ab ovo“, so wie sie einst Professor Meyer vorgeschwebt hatte, heute in greifbare Nähe rückt. Die Saarländische Bibliographie kann somit als eines der erfolgreichen Projekte der Kommission für Saarländische Landesgeschichte und Volksforschung gelten. Nach schwierigen Anfängen nahm die Bibliographie ihre Arbeit auf, bearbeitet von der Universitätsbibliothek, publiziert und bezuschusst in der Schriftenreihe der Kommission. Die Loslösung der Bibliographie von der Kommission erfolgte 1994, als die landesbibliothekarischen Aufgaben per Gesetz der nun umbe-

⁵¹ Sollte sich die Abfragesyntax einmal verändern, braucht sie nur noch in der Vorlage abgeändert werden und nicht in allen verlinkten Artikeln.

⁵² <http://www.sulb.uni-saarland.de/de/literatur/katalog/sbo/verlinkung>